

**Rudolf Stadler**

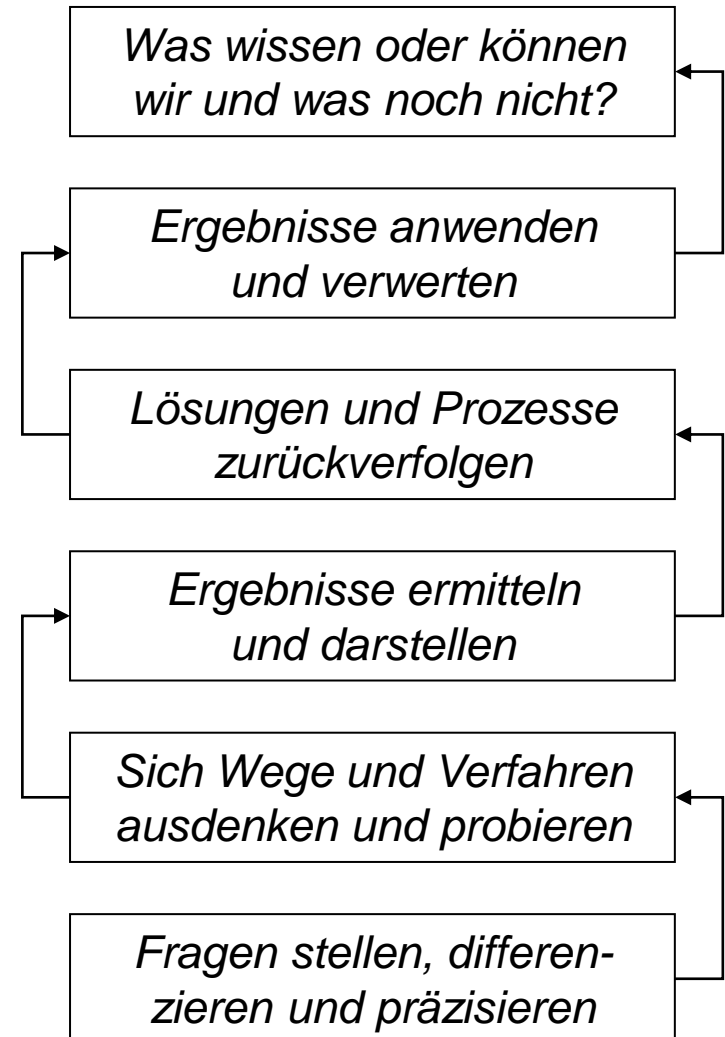
**KOMPETENZEN  
und  
KOMPETENZMODELL**

Bundesseminar Sportkunde 2012  
Salzburg/Rif

# KOMPETENZBEGRIFF

*„**Kompetenzen** sind längerfristig verfügbare kognitive Fähigkeiten und Fertigkeiten, die von Lernenden entwickelt werden und sie befähigen, Aufgaben in variablen Situationen erfolgreich und verantwortungsbewusst zu lösen und die damit verbundene motivationale und soziale Bereitschaft zu zeigen.“*  
(BMUKK 2009)

- Motorische Komponente fehlt(!)
- Kompetenz  $\neq$  reproduzierbares Wissen
- Kompetenzbereiche
  - Fachkompetenz: Wissen und Können
  - Methodenkompetenz: Vorformen wissenschaftlichen Arbeitens
  - Selbst- und Sozialkompetenz



## Unterrichtliche Konsequenzen

- Rollenverständnis:
  - LehrerInnen als Lernbegleiter (konstruktivistische Didaktik)
  - Selbsttätigkeit der SchülerInnen → Selbstständigkeit
- Problembasiertes bzw. problemorientiertes Lernen
- Differenzierung und Individualisierung
- Offener versus geschlossener Unterricht
- Reflexion und Auswertung

# KOMPETENZMODELL

Voraussetzung für Aufgabenstellungen

- **Anforderungsbereiche:**

- (Vorwiegend) Reproduzieren von Wissen
- Anwenden von Wissen
- (Argumentierendes) Begründen und Bewerten

Zweck:

– Orientierung bei Aufgabenstellung

Zur Beachtung:

– Abgrenzung nur m. E. möglich

– Aufgaben können auch mehrere Anforderungsbereiche umfassen

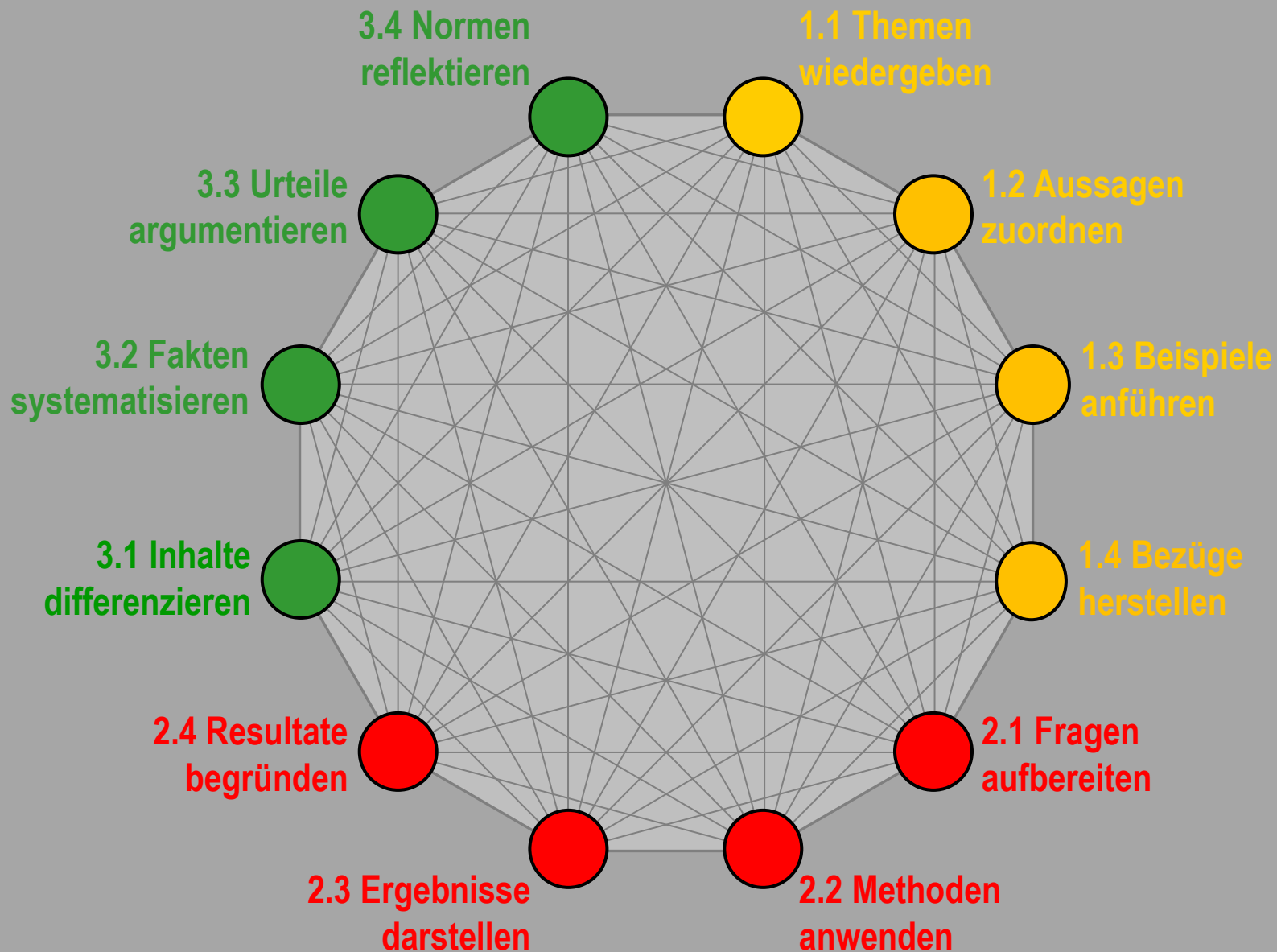
– Niveau muss Reifeprüfung entsprechen (Leistungsbeurteilung)

- **Operatoren**

= Schlüssel- oder Aktionswörter

Zweck:

- Formulierung von Aufgabenstellungen
- Kommunikation LehrerIn – SchülerInnen
- Präzisierung der Leistungsanforderungen
- Transparenz



Anforderungen/Operatoren	Definitionen	Beispiele
<b>Anforderungsbereich 1: Reproduzieren von Wissen</b>		
<b>1.1 Themen wiedergeben</b>	<b>Lerninhalte sollen ohne nähere Erläuterungen genannt werden</b>	<i>Nennen Sie die wichtigsten Methoden zur Ausdauerverbesserung und deren Kennzeichen.</i>
<b>1.2 Aussagen zuordnen</b>	<b>Bestimmte Sachverhalte sollen identifiziert werden</b>	<i>Beschreiben Sie die Verhaltensweisen der Person auf dem Bild (Beilage) und verwenden Sie dabei die vorgegebenen Merkmale.</i>
<b>1.3 Beispiele anführen</b>	<b>Zu einem Inhalt sollen passende Beispiele vorgebracht werden</b>	<i>Bringen Sie Beispiele aus der Sportpraxis, bei denen das biomechanische Prinzip der Anfangskraft von Bedeutung ist.</i>
<b>1.4 Bezüge herstellen</b>	<b>Gemeinsamkeiten und Unterschiede sollen herausgearbeitet werden</b>	<i>Fassen Sie die wichtigsten Aussagen der beiden Autoren (Beilage) zusammen und vergleichen Sie diese miteinander.</i>
Weitere mögliche Operatoren: angeben, (be)nennen, skizzieren, beschreiben, zusammenfassen,...		

Anforderungen/Operatoren	Definitionen	Beispiele
<b>Anforderungsbereich 2: Anwenden von Wissen</b>		
<b>2.1 Fragen aufbereiten</b>	<b>Eine Problemstellung präzise erfassen und geeignete Lösungswege finden</b>	<i>Die Sprache des Sportjournalismus soll an einem Beispiel untersucht werden. Was sind die Kriterien und welches Verfahren schlagen Sie vor?</i>
<b>2.2 Methoden anwenden</b>	<b>Im Hinblick auf eine Fragestellung geeignete Methoden kennen und anwenden können</b>	<i>Beschreiben Sie eine Methode zur Feststellung der Lage des Körperschwerpunktes und wenden Sie diese beim vorgegebenen Einzelbild an.</i>
<b>2.3 Ergebnisse darstellen</b>	<b>Lösung von Aufgaben (Text, Skizze, ...) nachvollziehbar präsentieren</b>	<i>Erstellen Sie aus den Werten in den beiliegenden Tabellen geeignete Diagramme und interpretieren Sie diese.</i>
<b>2.4 Resultate begründen</b>	<b>Angewandte Verfahren reflektieren und Ergebnisse hinterfragen</b>	<i>Tragen Sie in die vorliegenden Grafiken die aeroben und anaeroben Schwellen ein. Was haben Sie dabei zu beachten? Begründen Sie Ihre Ergebnisse.</i>

Weitere mögliche Operatoren: analysieren, auswerten, entwerfen, erklären, erläutern,...



Anforderungen/Operatoren	Definitionen	Beispiele
<b>Anforderungsbereich 3: Begründen und Bewerten</b>		
<b>3.1 Inhalte differenzieren</b>	<b>Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sachverhalten erkennen</b>	<i>Was versteht man unter Trainingsmethoden und Trainingsformen? Warum ist eine Differenzierung wichtig?</i>
<b>3.2 Fakten systematisieren</b>	<b>Inhalte vorgegebenen und/oder zu erstellenden Kategorien zuordnen und diese Systematik selbst bewerten</b>	<i>Durch welche Merkmale lassen sich „natürliche“ von „künstlichen“ Bewegungen unterscheiden? Ordnen Sie die dargestellten Bewegungen zu und begründen Sie Ihre Entscheidungen.</i>
<b>3.3 Urteile argumentieren</b>	<b>Pro- und Kontraargumente anführen und nachvollziehbar abwägen</b>	<i>Welche Faktoren sind bei der Vermarktung Olympischer Spiele bedeutsam? Was wäre nach Ihrer Meinung diesbezüglich zu ändern?</i>
<b>3.4 Normen reflektieren</b>	<b>Normen und Werte benennen, Hintergründe erkennen und seine eigene Sicht begründen</b>	<i>Der Text enthält kritische Aussagen über den Leistungssport. Welche Werturteile können Sie finden? Wie lassen sich diese einordnen? Nehmen Sie Stellung.</i>
Weitere Operatoren: vergleichen, gegenüberstellen, (be)urteilen, entwickeln, problematisieren,...		